

Betonkontakt

20 kg

TECHNISCHES DATENBLATT

Produktbeschreibung

Eigenschaften

BENZ Betonkontakt ist eine gebrauchsfertige, leicht zu verarbeitende Haftbrücke zur Verbesserung der Griffbarkeit von Untergründen. Erhöht die Verbundfähigkeit des Untergrundes. Nicht geeignet für nachfolgende Grund- oder Dickschichtputze auf Kalk- oder Kalk-Zement-Basis. Zur Kennzeichnung der Streichspur ist BENZ Betonkontakt rot/lasierend eingestellt.

- alkalibeständig
- hohe Ergiebigkeit
- hohe Haftfestigkeit

Einsatzbereich

Putze der Mörtelgruppe P IV (Gips- und Kalk-Gips-Putze) sowie für mineralische, dünn-schichtige Edelputze auf glatten Betonflächen, Fertigteildecken, Wandelementen und Gipskartonplatten.



Vertrieb: BENZ GmbH & CO. KG Baustoffe, Auwiesen 4, 74924 Neckarbischofsheim
Tel.: +49 7263 649-0, www.benz-baustoffe.de

Hersteller: Conti Coatings GmbH & Co. KG, Feldstraße 55, 46149 Oberhausen
Tel.: +49 208 9948-0 www.conticoatings.com

Lieferform: 20 kg Eimer

Technische Angaben

Anwendungsbereich: innen und außen
Lieferform: lasierend rot
Packungsgröße: 20 kg
Glanzgrad: matt
Spez. Gewicht ca. 1,510g/cm³
Produkt-Code F+L: BSW20
Verbrauch²: ca. 200 - 300 ml / m² / Arbeitsgang
EU-VOC-Grenzwert: (Kat. A/g Wb): 30 g/l VOC (2010)
Der VOC-Anteil beträgt max. 30 g/l.
Lagerung³: kühl und trocken ca. 1 Jahr
Abfallschlüssel 4: 17 07 01 (trocken), 08 01 12 (flüssig)

2 Die angegebenen Verbrauchswerte sind unverbindliche Richtwerte pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Exakte Verbrauchswerte sind an dem zu beschichtenden Bauteil, unter Berücksichtigung aller Vorarbeiten, durch einen Probeanstrich zu ermitteln.

3 Im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Nach Gebrauch gut verschließen.

4 Bitte weitere Informationen unter Hinweise/Entsorgung beachten!

Zusammensetzung (gemäß VdL)

Acrylat-Copolymer, Wasser, Talkum, Kalziumkarbonat, Quarzsand, Pigmente, Additive, Konservierungsmittel: Methylisothiazolinon und Benzisothiazolinon.

Untergrundvorbehandlung

Untergrund

Die Untergründe müssen rissfrei, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Salzen, Ausblühungen, Pilzbefall, Sinter- sowie Mehlkornschichten und sonstigen trennenden Substanzen, frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Zur Reinigung von verunreinigten Flächen, empfehlen wir zur Vorbehandlung die Verwendung von Fassadenreiniger. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3.1.1, das Technische Merkblatt und die entsprechenden BFS-Merkblätter, jeweils in der neuesten Fassung, beachten! Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In Zweifelsfällen Fachberatung anfordern.

Algen-, schimmel- und pilzgefährdete / -befallene Untergründe: Vergürte Untergründe im geeignetem Nass-Reinigungsverfahren mit Fassadenreiniger und harter Bürste gründlich von Verunreinigungen und mikrobiellem Bewuchs befreien und mit klarem Wasser nachspülen. Nicht- und schwach saugende, sowie sehr stark befallene Untergründe mit Algenentferner vorbehandeln. Saugfähige Untergründe mit grundieren.

Stark saugende/sandende Untergründe:

Stark saugende Untergründe mit BENZ Tiefgrund einlassen.

Neuputze:

Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze CS I > 1,0 N/mm² (P Ic) mind. 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Nachputzstellen fluatieren. BFS-Merkblatt 9 beachten.

Beton:

Betonfeuchte darf 3 Masse-Prozent nicht übersteigen. Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Zur Durchführung der Arbeiten das BFS-Merkblatt 1 beachten.

Verarbeitung

Materialeinstellung:

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftragsverfahren:

Streichen, rollen oder spritzen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anwendung:

Mit Lammfellrolle oder Quast/Bürste verarbeiten. Zur Spritzapplikation kann das Material mit dem Feinputzspritzgerät (Schneckenfördergerät) oder auf kleinen Flächen mit der Trichterpistole aufgebracht werden. Düsengröße 4-6 mm, Spritzdruck 2,0-2,5 bar. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Die Objekt- und Umgebungstemperatur darf nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Vor Verarbeitung sind angrenzende Bauteile gut abzudecken und gegen Materialspritzer zu schützen.

Vor dem Auftragen von nachfolgenden Putzschichten muss BENZ Betonkontakt vollständig getrocknet sein.

Trockenzeit/Überarbeitung

Bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 24 Stunden überarbeitbar. Bei kühler, feuchter Witterung, hoher Schichtstärke und auf nicht saugenden Untergründen verlängert sich die Trockenzeit.

Hinweise

Besonders zu beachten

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, entsprechende BFS-Merkblätter, entsprechende EU Sicherheitsdatenblätter!
Vor Beschichtungsausführung ist die Eignung Material/Untergrund durch einen Probeanstrich zu prüfen. In schwierigen Fällen Beratung einholen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Nicht zu beschichtende Untergründe sorgfältig abdecken.

Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser reinigen. Bei der Verarbeitung im Spritzverfahren Farbnebel nicht einatmen. Bei einer Innenanwendung für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus: 5-Chlor-2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on +2-Methyl-2H-Isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Entsorgung

Flüssige Reste unter Berücksichtigung der behördlichen Abfallbeseitigungsvorschriften (Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12) entsorgen.

Technische Beratung

Grundsätzlich können in dieser technischen Information nicht alle Untergründe und anstrichtechnische Probleme aufgeführt werden. Sollten sich weitere technische Fragen ergeben, so holen sie bitte eine technische Beratung ein.

Anmerkung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.